

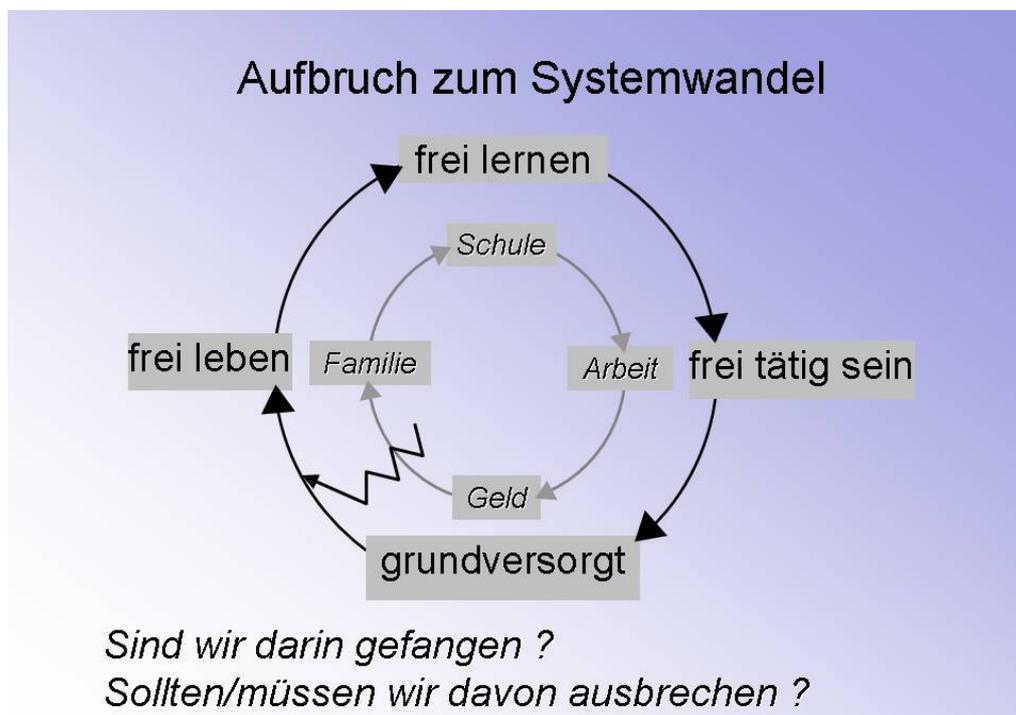
## 'Neue' Grundversorgung als Tabubruch bei Familie, Schule, Arbeit und Geld und als Brückenbau zum Systemwandel

Workshop, am 16. Mai 2010, Leoben

### Kurzbeschreibung:

Systemisch ist unsere Lage ein Verteilkonflikt, zugespitzt durch eine soziale und ökologische zerstörerische Verkettung von Geld, Wirtschaftslobbying und repräsentativer Demokratie. Konkret wird sie von BürgerInnen durch starke Tabus, in den verketteten Bereichen Familie, Schule, Arbeit und Geld, wahrgenommen/vertreten. Ist die 'neue' Grundversorgung dazu ein Beitrag zur Lösung? Das zfs ist bestrebt, Kernlösungen aufzuzeigen, zu diskutieren und verbunden damit, Teilprojekte in Fach-/Lebensbereichen schrittweise umzusetzen.

Das „Zukunftsforum: Systemwandel“ ist ein „Projekt in der Initiative Zivilgesellschaft“ und wurde als solches bei der 2. Konferenz Zivilgesellschaft, am 12./13. Mai 2007 beantragt und angenommen. Es werden darin inhaltliche Rahmenbedingungen zur Erreichung sozial-ökologischer Ziele und ein Brückenbau zwischen den AkteurInnen für einen Systemwandel mit einer konkreten Umgestaltung der alltäglichen Lebensverhältnisse erarbeitet.



### Organisation/Initiative:

**Zukunftsforum: Systemwandel** **zfs**  
- für eine sozial-ökologische sichere Welt

Kontakt: Harald J. Orthaber ([zfs.org@aon.at](mailto:zfs.org@aon.at)), Infos: <http://members.chello.at/zfsnet>